Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

der menschen vnnd die
die Sy leyden müssen
vnd scheimtlich zu reden
sein vnnd von tag zu
tag die mensch art vnd
natur zu rütt vnnd ge
swecht wirt vnnd auch
alle ding diser welt wan
das ettwann haulsam ge
wesen ist vnd hilfflich
fir ettlich gesprechen d
menschen das ist hert
tödlich Vnnd also ist
nu die welt vnnd die
menschen diser welt
Vnd die wurtzen vnnd
kreuter geswechtt vnd
zurütt vnd ye lenger
Sy altent ye mer wer
den. Sy geswechtt Von
ubrigem vngelukch
das vnns zu chumbt

Gar snell vn
pald so man
des vbrigen
sorgs hat so
chumpt vn
gelukch vnnd angst ub
feld den menschen vnnd
krankchhait beswert in
vnnd überings so überuelt
In gachling der tod Wan
im mag niemand entgen
Salomon spricht nicht
frolokchtt noch trösst euch
auf den morgen tag so
Ye auf der erden get wan
niemand waus was im
noch an dem tag wider
faren sol villeicht stirbt
er in der nagsten stund
Also das er des morgens
nicht der lebet wann d
mensch waus nicht sein
end Vnnd gleich als
der Visch gefangen
wirt mit dem angel
Vnnd die vogl durch die
strickch Gleich also wirt
der mensch gefangen
von der posen zeit die im
in wanes zu chumpt
Von mannigerlay gestalt
der leyden vnd der smerzen

gestaltt ist das pirt
vnd kauen das ist
wirmen